



GR 04/2023

Niederschrift

der **SITZUNG** des GEMEINDERATES am **Mittwoch, 18.10.2023,**
um **20.30 Uhr** im Sitzungszimmer, Gemeinde Radfeld

Anwesend:

Bürgermeister Mag. Josef Auer, Vize-Bgm. Andreas Klingler, MSc, GR Friedrich Huber, GR Hans Peter Ostermann, GV Anton Wiener, GR Christian Gasteiger, GR Mag. Johannes Gasteiger, GR Philipp Graber, GR Sebastian Haberl, GRin Judith Hillebrand, GV Rupert Lentner, GV Renate Maurer, EGRin Sonja Altenburger, EGR Josef Auer jun., EGRin Claudia Weinberger,

Nicht anwesend und entschuldigt:

GRin Maria Mayr, GRin Astrid Gerstl, GR Simon Schneider,

Schriftführerin: Mag. (FH) Jutta Reindl

Der Bürgermeister möchte den zusätzlichen Punkt „Information zum Ausschreibungsverfahren Volksschule“ als 14. auf die Tagesordnung setzen und nicht öffentlich behandeln. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Anschließend lässt der Bürgermeister den Gemeinderat einzeln darüber abstimmen, ob die Tagesordnungspunkte 11. Personalangelegenheiten, 12. Aktuelle Situation Schrebergärten und 13. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden sollen

Der Gemeinderat beschließt dies jeweils einstimmig.

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Halte- und Parkverbot Gst. 2175/1
3. Besprechung verkehrsberuhigender Maßnahmen
4. Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage
5. Sondermitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband für das Jahr 2023
6. Beratungen betreffend den Winterdienst
7. Ansuchen Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland betr. Parkplätze für Weihnachtsveranstaltungen in Rattenberg
8. Ansuchen Platzsingen "Chöre aus Nah und Fern"
9. Vorbesprechung Gemeindeabgaben
10. Gebarungsprüfung lt. § 119 TGO durch die Bezirkshauptmannschaft Kufstein
11. Personalangelegenheiten
12. Aktuelle Situation Schrebergärten
13. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
14. Informationen zur Ausschreibung Volksschule
15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

1. **Bericht des Bürgermeisters**

- a) Der Bürgermeister erinnert die Gemeinderäte an den Festvortrag „Das Geheimnis des Hochgerichts“ am Freitag, den 20.10.2023 um 19:00 Uhr in der Volksschule. Er bedankt sich bei GR Simon Schneider sowie den Ortschronisten Horst Duftner und Helmut Innerbichler für die Vorbereitung.
- b) Am 11.10.2023 fand der 1. Projektworkshop für die neuerliche Zertifizierung als „Familienfreundliche Gemeinde“ statt. Vom Gemeinderat waren lediglich fünf VertreterInnen der Liste Zukunft für Radfeld anwesend.
Die nächsten Termine: Ideenworkshop und zeitgleich ein Jugendworkshop am Freitag, den 26.01.2024. Am Mittwoch, 31.01.2024 findet der Gewichtungsworkshop statt (nur für Projektgruppenmitglieder).
- c) Das gemeinsame Abendessen des Gemeindevorstandes und der Ortschronisten mit den Kindern von Dr. Hans Margreiter und deren PartnerInnen anlässlich seines 100. Geburtstages fand am 13.10.2023 im Hotel Sonnhof statt. Der Bürgermeister bedankt sich bei Andreas und Biba Geisler für die sehr gute Bewirtung und vor allem bei Helmut Innerbichler für die umfangreiche Arbeit zur Verfassung des dreiteiligen Beitrages in der Gemeindezeitung. Helmut Innerbichler möchte dafür kein Geld, sondern möchte den Betrag stattdessen dem Sozialkonto der Gemeinde spenden. Außerdem verweist der Bürgermeister auf die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit und Arbeitsteilung der beiden Ortschronisten.
- d) Das Dach des Containers bei der Volksschule wurde abgedichtet. Das war wesentlich billiger als ein Dach zu bauen.
- e) Auf der Nordseite des Friedhofs haben auf Initiative des Bürgermeisters nach der Ausbesserung des Kopfsteinpflasterweges eine Reihe von Freiwilligen an einem Freitagnachmittag und zwei Samstagen den Kies um alle Gräber herum (war mit Erdmaterial durchsetzt und man konnte dem Unkraut nicht mehr Herr werden) sowie den erdigen Untergrund abgegraben und abtransportiert. Sodann wurde grobes Steinmaterial (Frostkoffer) eingefüllt und neuer Kies aufgebracht. Die Arbeiten werden von ihm im Frühjahr auf der Südseite in gleicher Weise organisiert. Er bedankt sich bei den Freiwilligen, die als Vereinsmitglieder bzw. VereinsfunktionärInnen sehr fleißig unentgeltlich gearbeitet haben.
- f) Die Renovierungsarbeiten an der Auflegerkapelle sind abgeschlossen.
- g) Die Um- und Ausbauarbeiten der Arztpraxis wurden in Zusammenarbeit mit Ing. Wolfgang Dander sehr zügig umgesetzt und werden bald völlig abgeschlossen sein. Die Praxis war für die Arbeiten lediglich in der zweiwöchigen Urlaubszeit von Frau Dr. Maurer geschlossen. Ansonsten konnten trotz der umfangreichen Arbeiten die Öffnungszeiten eingehalten werden.
- h) Die Arbeiten bei der Haupteinfahrt zum Dorf sind fast fertig.
- i) Der Bürgermeister weist alle Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte noch einmal auf die auferlegte Verschwiegenheitspflicht zu Angelegenheiten des Gemeinderates hin.

2. **Halte- und Parkverbot Gst. 2175/1**

Auf der Straße, die an der westlichen Seite des Parkplatzes zum Rattenberger Bahnhof verläuft, soll auf Vorschlag der Polizeiinspektion Kramsach und aufgrund von Beschwerden aus der Bevölkerung ein Halte- und Parkverbot erlassen werden (siehe Skizze).

Die ausgearbeiteten Unterlagen wurden von der Abt. Verkehrs- und Seilbahnrecht des Amtes der Tiroler Landesregierung geprüft und mit geringfügigen Präzisierungen für in Ordnung befunden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung der Verordnung laut Muster (siehe Anlage).

3. **Besprechung verkehrsberuhigender Maßnahmen**

Der Bürgermeister verweist auf den umfangreichen Mailverkehr mit Frau Doris und Frau Anabell Donabauer, den er den GemeinderätInnen per Mail hat zukommen lassen. Er möchte vom Gemeinderat wissen, ob die angesprochenen Höcker (mobile Bremsschwellen) angebracht werden sollen. Eine Gruppe von Bewohnern des Rosengartens würde die Höcker bezahlen.

EGRin Sonja Altenburger berichtet aus der Sicht einer Betroffenen. Der Bürgermeister hält fest, dass im Ausschuss für Bau- und Raumordnung, Verkehr – Umwelt – Kanal – Wasser bereits vereinbart wurde, dass keine zusätzlichen Bremsschwellen mehr angebracht werden sollen, weil diese dazu führen, dass dann auf anderen „Ausweichstrecken“ zu schnell gefahren wird, so wie es dzt. auch in der Siedlung vorkommt. Außerdem müssen die Bremsschwellen im Winter für die Schneeräumung entfernt werden und sind somit nur für die Hälfte des Jahres eine Lösung. Auf Wunsch der Anrainer wären also viele solcher Schwellen zu montieren. Er schlägt daher vor, dass die Anrainer versuchen sollen, sich die Kennzeichen der Raser zu notieren und die Polizei zu verständigen. Daraufhin entsteht eine rege Diskussion. Es wird vorgeschlagen, sich wegen der Aufstellung von Radarsäulen zu erkundigen. Die Amtsleiterin übernimmt dies sowie das Einholen von Informationen über mögliche andere Maßnahmen in Zusammenarbeit mit GR Johannes Gasteiger, GR Haberl und GR Graber.

Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass derzeit keine neuen Bremsschwellen angebracht werden und stattdessen Erkundigungen über die Aufstellung von Radarsäulen eingeholt werden sollen. Es soll außerdem auch über andere Maßnahmen beraten werden.

4. **Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage**

Die Tiroler Landesregierung hat mit Verordnung vom 05.09.2023 die Hektarsätze für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag neu festgelegt. Die Hektarsätze bilden mit den von der Gemeinde bereits verordneten Umlagesätzen die Berechnungsgrundlage für die teilweise Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für den Gemeindewaldaufseher (eine Art Förderung vom Land). Damit die Gemeinde Radfeld in den Genuss der höheren Hektarsätze kommen kann, muss in der Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage auf die neue Verordnung der Landesregierung vom 05.09.2023 Bezug genommen werden (siehe Muster-Verordnung).

Der Gemeinderat beschließt mit 13 zu 2 Gegenstimmen die Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage laut Muster vom 18.10.2023 zu erlassen.

5. **Sondermitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband für das Jahr 2023**

Beim Tiroler Gemeindetag des Gemeindeverbandes am 19.09.2023 in Zirl war neben den Neuwahlen des Präsidiums die finanzielle Lage des Gemeindeverbandes nach der GemNova-Pleite das Hauptthema. Um den Gemeindeverband weiter zu erhalten und finanziell abzusichern, wurde daher eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Gemeinden für die Jahre 2023 und 2024 um € 2,00 pro Einwohner und Jahr auf insgesamt € 3,35 pro Einwohner vorgeschlagen. Für die Berechnung der Einwohnerzahl wird die Volkszahl nach § 10 Abs. 7 FAG 2017 (Finanzausgleichsgesetz) zum Stichtag 31.10. des Jahres herangezogen. Der Sondermitgliedsbeitrag ist im Jahr 2023 an den Gemeindeverband zu überweisen. Für 2024 wird er von den gemeindlichen Ertragsanteilen im Jänner 2024 einbehalten und an den Gemeindeverband überwiesen. Der Bürgermeister erläutert kurz die Situation und lässt den Gemeinderat über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für die Jahre 2023 und 2024 auf insgesamt € 3,35 pro Einwohner abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Jahre 2023 und 2024 einen Sondermitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband in Höhe von € 2,00 je Einwohner unter Berücksichtigung der sog. „Deckelung“ mit 10.000 Einwohnern zu entrichten.

6. **Beratungen betreffend den Winterdienst**

Der Bürgermeister erläutert die aktuelle Situation betreffend den Winterdienst.

- Der Winterdienst (Fräsen und Abtransport des Schnees) wurde in den letzten Jahren an den Maschinenring vergeben. Heuer möchte der bisherige Subunternehmer Georg Margreiter, der die Fräsarbeiten im Auftrag des Maschinenringes gemacht hat, nicht mehr mit dem Maschinenring zusammenarbeiten.
- Der Bürgermeister hat mehrmals mit dem Geschäftsführer des Maschinenrings telefoniert und um eine Lösung gebeten. Der Geschäftsführer hat sich dann aber trotz mehrmaliger telefonischer Nachfragen des Bürgermeisters nicht mehr gemeldet.
- Zwischenzeitlich hat ein Gespräch mit Georg Margreiter und Bauhofleiter Peter Ostermann stattgefunden, und Georg Margreiter hat ein Angebot mit Datum 15.10.23 für die Arbeiten gelegt.

Der Bürgermeister lässt den Gemeinderat über die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Georg Margreiter abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt 13 : 2 Stimmen (Enthaltungen) die Vergabe der Arbeiten für den Winterdienst für die Saison 2023/2024 an die Fa. Georg Margreiter lt. Angebot vom 15.10.2023.

GR Huber stellt den Antrag, Tagesordnungspunkte, die Angebote und Preise beinhalten, in Zukunft unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, damit die Gemeinderäte sich vor der nötigen Entscheidung eine Meinung bilden können. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

EGR Auer jun. schlägt vor, die Beratung des jeweiligen Tagesordnungspunktes bis zur Nennung der Preise öffentlich abzuhalten. Dann sollen die Angebote/Preise für die Gemeinderäte unter Ausschluss der Öffentlichkeit dargestellt werden. Zur anschließenden Beschlussfassung soll die Öffentlichkeit wieder zugelassen werden.

Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

7. **Ansuchen Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland betr. Parkplätze für Weihnachtsveranstaltungen in Rattenberg**

Der Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland hat beim Bürgermeister nachgefragt, ob es möglich sei, den Weg, der südlich der Bundesstraße als „Verlängerung“ der Dorfeinfahrt Richtung Wald läuft, als Parkfläche für Busse während der Weihnachtsveranstaltungen in Rattenberg zu nutzen.

Laut Auskunft der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein ist dies ohne Sondergenehmigung und Bescheid möglich. Der Bürgermeister will nur zustimmen, wenn auch entsprechende Ordnungskräfte vor Ort sind, die gewährleisten, dass die Zufahrt zum Rettungstunnel der ÖBB frei bleibt. GR Wiener schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an. Der Tourismusverband muss für Ordnungskräfte sorgen. Zusätzlich braucht es eine Zustimmung der ÖBB Infrastruktur, die für die Schneeräumung verantwortlich ist.

GR Huber schildert, dass der Kultur- und Wirtschaftsförderungsverein Rattenberg in finanziellen Schwierigkeiten sein soll. Heuer wird auch kein Eintritt von den Besuchern verlangt. Es ergeben sich verschiedene ungeklärte Fragen wie z. B. Veranstaltungstage und Verkehrsaufkommen, nach der schriftlichen Zustimmung der Feuerwehren Radfeld und Rattenberg, einer Bestätigung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein/Abt. Verkehr betreffend evt. nötiger Sondergenehmigung oder Bescheid für das Parken, die Zustimmung der ÖBB Infrastruktur als Tunnelhalter, die Übernahme der Organisation und die Bezahlung von Security Personal sowie der Haftung für Flurschäden.

EGR Auer jun. führt ins Feld, dass die noch offenen Fragen vor einem zu fassenden Beschluss beantwortet sein müssen. GR Johannes Gasteiger schlägt vor, den Beschluss noch heute unter der Bedingung zu fassen, dass die oben angeführten Fragen für dessen Gültigkeit geklärt sein müssen, um die Vorbereitungen für den Rattenberger Advent nicht zu behindern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Nutzung des Weges Gst. 2044 unter den vorgenannten Bedingungen zuzustimmen.

8. **Ansuchen Platzsingen "Chöre aus Nah und Fern"**

Hr. Franz Bieber aus Kramsach hat den Bürgermeister über die Veranstaltung „Chöre aus Nah und Fern“, die am 26.05.2024 ab 14:00 in Rattenberg stattfinden wird, informiert. An sechs Plätzen treten verschiedene Chöre, teilweise auch aus dem Ausland, auf. Die Chöre sollen ein „Taschengeld“ für ihren Auftritt erhalten. Hr. Bieber ersucht um finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.

Der Bürgermeister wird nähere Details von Hrn. Bieber einholen.

9. **Vorbesprechung Gemeindeabgaben**

Der Bürgermeister übergibt jedem Gemeinderatsmitglied eine Übersicht über alle Gemeindeabgaben von Gemeinden der Region bzw. des Bezirkes. Er ersucht die Gemeinderäte, sich bis zur Beschlussfassung im Dezember Gedanken dazu machen. Er weist diesbezüglich auch auf das Schreiben der Abt. Gemeinden und Wasserwirtschaft des Landes betreffend die Mindestgebühren Wasser und Kanal für 2024 hin.

10. **Gebarungsprüfung lt. § 119 TGO durch die Bezirkshauptmannschaft Kufstein**

Der Bürgermeister berichtet, dass es in der Zeit vom 16.08.23 bis zum 28.09.23 eine Gebarungs- und Verwaltungsprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Kufstein gegeben hat. Der Bürgermeister hat in Entsprechung des § 119 Abs. 2 TGO 2001 die aufgrund dieses Prüfberichtes vom Gemeinderat getroffenen Maßnahmen innerhalb von drei Monaten der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Gemeindereferat, schriftlich unter Beifügung eines Auszuges aus der betreffenden Sitzungsniederschrift, mitzuteilen. In diesem Zusammenhang ergeht von der Bezirkshauptmannschaft die Empfehlung, den Prüfbericht dem Überprüfungsausschuss vorzulegen, damit sich dieser noch vor der Behandlung im Gemeinderat mit den einzelnen Punkten näher befassen kann. Als Termin für die Rückmeldung an die Bezirkshauptmannschaft wird der 15.01.2024 vorgemerkt. Der Bürgermeister übergibt dem Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Anton Wiener, eine Kopie des Berichtes mit der Aufforderung, diesen im Überprüfungsausschuss ausführlich, aber sehr vertraulich zu behandeln.

11. **Personalangelegenheiten**

Die Amtsleiterin schlägt unter Ausschluss der Öffentlichkeit Änderungen von Gehaltseinstufungen aufgrund der Höherqualifizierung (Ausbildung, Praxis) von Mitarbeitern vor.

Der Gemeinderat berät die vorgeschlagenen Änderungen einzeln und beschließt sie im Anschluss einstimmig.

12. **Aktuelle Situation Schrebergärten**

Der Bürgermeister berichtet unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die aktuelle Situation betreffend die Schrebergärten beim Maukenbach.

13. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden vier Mietzinsbeihilfeansuchen einzeln behandelt und einstimmig beschlossen.

14. Informationen zur Ausschreibung Volksschule

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat unter Ausschluss der Öffentlichkeit über das Ausschreibungsverfahren sowie die weitere Vorgangsweise betreffend das Projekt Gemeinde Radfeld – Generalplanungsleistungen für das Projekt „Um- und Zubau der Volksschule Radfeld“.

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass der Zaun beim Kindergartenverein Fröschlein reparaturbedürftig ist bzw. ausgetauscht werden soll, um weitere Instandhaltungsarbeiten durch den Bauhof zu vermeiden. Das vorliegende Angebot lautet auf € 15.000,00 und ist somit zu teuer. Er ersucht die Gemeinderäte, sich den Zaun anzuschauen.
- b) Die Kurve im Gewerbegebiet Maukenbach Richtung Firma Nagel ist entschärft. Beim Aigner-Feld spießt es sich noch, es braucht noch weitere Verhandlungen, damit die Fam. Aigner Grundstücksteile abtritt, die für die Gesamtverkehrssituation im Gewerbegebiet notwendig sind.
- c) GR Wiener fragt noch einmal nach, wie sich die Gemeinde Radfeld in Sachen Wasserverband/Änderung der Satzungen verhalten soll. Der Bürgermeister hat sich bei RA Kapferer erkundigt, der rät, sich der Stimme zu enthalten.

Um 22:47 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

g. g. g. :

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführerin)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)